



**II - Stadt- und Raumplanung**

**Klimaschutzkonzept der Hansestadt Wipperfürth**

| <b>Gremium</b>                            | <b>Status</b> | <b>Datum</b> | <b>Beschlussqualität</b> |
|-------------------------------------------|---------------|--------------|--------------------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt | Ö             | 04.12.2013   | Vorberatung              |
| Stadtrat                                  | Ö             | 28.01.2014   | Entscheidung             |

**Beschlussentwurf:**

Der Endfassung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (siehe Anlage) einschließlich des Maßnahmenkataloges wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Das vom Rat beschlossene Integrierte Klimaschutzkonzept ist Grundlage und zwingender Bestandteil für die Antragstellung eines Klimaschutzmanagers/in, der/die über einen befristeten Zeitraum für die Umsetzung der Maßnahmen zur CO<sub>2</sub> Reduzierung eingestellt wird. Aufgrund der finanziellen Haushaltssituation der Hansestadt Wipperfürth würde ein Anteil von 15% der Personalkosten der von Verwaltung übernommen werden. Sofern die einzelnen Maßnahmen des Konzeptes umgesetzt werden, würden auch Kosten z.B. in Form von Modernisierung der Städtischen Liegenschaften entstehen. Des Weiteren entstehen der Hansestadt Wipperfürth Kosten in Form von Personalaufwand bei der Begleitung und Umsetzung des Konzeptes, die sich durch die Schaffung eines Klimaschutzmanagements jedoch stark einschränken lassen.

**Demografische Auswirkungen:**

Demografische Auswirkungen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Hansestadt Wipperfürth sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret absehbar.

**Begründung:**

Die Verwaltung der Hansestadt Wipperfürth wurde damit beauftragt, ein vom Bundesministerium gefördertes Integriertes Klimaschutzkonzept erarbeiten zu lassen. Nachdem der Bewilligungsbescheid der Verwaltung vorlag und ein geeignetes Büro zur Erarbeitung des Konzeptes gefunden wurde, begannen vor rund einem Jahr die ersten Untersuchungen um eine umfassende CO<sub>2</sub>-Bilanzierung darzustellen um den Status Quo zu ermitteln.

Im Laufe des Kalenderjahres 2013 trafen sich die Teilnehmer der neu gegründeten Koordinierungsgruppe, um Leitbilder und Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung für das Integrierte Klimaschutzkonzept zu erarbeiten und gemeinsam zu entwickeln. Neben einer Auftaktveranstaltung am 18.03.2013, gab es am 12.06.2013 eine Klimaschutz-Werkstatt, zu der öffentlich eingeladen wurde um die Bevölkerung über die Inhalte eines Klimaschutzkonzeptes zu informieren und die Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen zu animieren. Konstruktive Gespräche fanden statt und es wurden neue Mitglieder für die Koordinierungsgruppe gefunden.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Büros KoRiS (Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung GbR) aus Hannover und der über 20 Personen großen Koordinierungsgruppe wurden Leitbilder und ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, welche als verbindliche Grundlage für das weitere Vorgehen im Klimaschutz stehen. Die Endfassung des „Integrierte Klimaschutzkonzeptes Hansestadt Wipperfürth“ wird aufzeigen, wie die Hansestadt bis 2020 gemeinsam mit privaten Akteuren, Unternehmen, Vereinen und Verbänden 25 % des CO<sub>2</sub> -Ausstoßes gegenüber dem Basisjahr 2011 reduzieren kann.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt wird Herr Lahner vom Büro KoRiS den Entwurf des Klimaschutzkonzeptes der Hansestadt Wipperfürth anhand einer Powerpoint-Präsentation vorstellen. Der präsentierte Maßnahmenkatalog ist als verbindliche Grundlage für das weitere Vorgehen im Klimaschutz anzuerkennen. Vorgehen ist, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in der Sitzung am 04.12.2013 eine Empfehlung an den Rat ausspricht und dieser in der ersten Ratssitzung des Jahres 2014 die Endfassung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Hansestadt Wipperfürth beschließt.

Bedingt durch die enge Zeitspanne zwischen dem letzten Treffen der Koordinierungsgruppe am 12.11.2013 und dem Sitzungstermin des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, wird vorerst eine Entwurfsfassung präsentiert, die sich inhaltlich von der Endfassung nicht unterscheidet.

\*\*\*\*\*

Nach der ursprünglichen Vorlage (Fassung im Fachausschuss) war angekündigt worden, dass in der Ratssitzung Ende Januar die Ratsmitglieder beide Fassungen, nämlich Entwurfsfassung und Endfassung, erhalten, um sich von dem identischen Inhalt überzeugen zu können. Dem gegenüber wird in dieser Ratsvorlage auf die nochmalige Beifügung der Entwurfsfassung verzichtet. Zu Vergleichszwecken steht die Entwurfsfassung aus dem ASU im Ratsinformationssystem weiterhin zur Verfügung.

Der Beschlussentwurf ist gegenüber der Fachausschussvorlage derart abgeändert worden, dass der Ratsbeschluss das Integrierte Klimaschutzkonzept samt Maßnahmenkatalog zum Gegenstand hat; so ist beispielsweise die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung eingearbeitet worden. Diese Daten lagen zum Zeitpunkt der Vorberatung durch den ASU noch nicht in vollem Umfang vor.

**Anlage:**

Integriertes Klimaschutzkonzept der Hansestadt Wipperfürth (Endfassung)